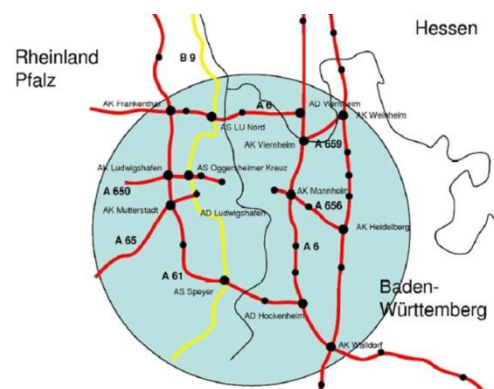


VERKEHRSMANAGEMENT UND TELEMATIK

NUTZEN-KOSTEN-UNTERSUCHUNGEN

RE-ENTWÜRFE FÜR VERKEHRSBEEINFLUSSUNGSANLAGEN

AUFTRAGGEBER: BUNDESLÄNDER BAYERN, BADEN-WÜRTTEMBERG UND HESSEN



Eine wesentliche Entscheidungsgrundlage für die Realisierung von Verkehrsbeeinflussungsanlagen auf Bundesfernstraßen ist die Wirtschaftlichkeit. Diese muss in Form eines Nutzen-Kosten-Faktors ermittelt und begründet werden.

gevas humberg & partner führt im Rahmen der RE-Entwurfsplanung für alle Anlagentypen (Knotenbeeinflussung, Streckenbeeinflussung, Temporäre Seitenstreifenfreigabe, Netzbeeinflussung) diese Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch.

Bei komplexen Anlagen, z. B. Netzbeeinflussungsanlagen mit mehreren Netzmaschen oder Anlagenkombinationen, setzt gevas humberg & partner auch selbst entwickelte Berechnungs- und Simulationstools ein, die auch vom Bundesminister für Verkehr, der die Anlagen genehmigt und finanziert, akzeptiert werden.

Neben den klassischen Verkehrsbeeinflussungsanlagen führt gevas humberg & partner auch spezielle Wirtschaftlichkeitsberechnungen für alle Arten von Datenerfassungssystemen (lokal, streckenbezogen, mobil /Floating Car Data) durch.